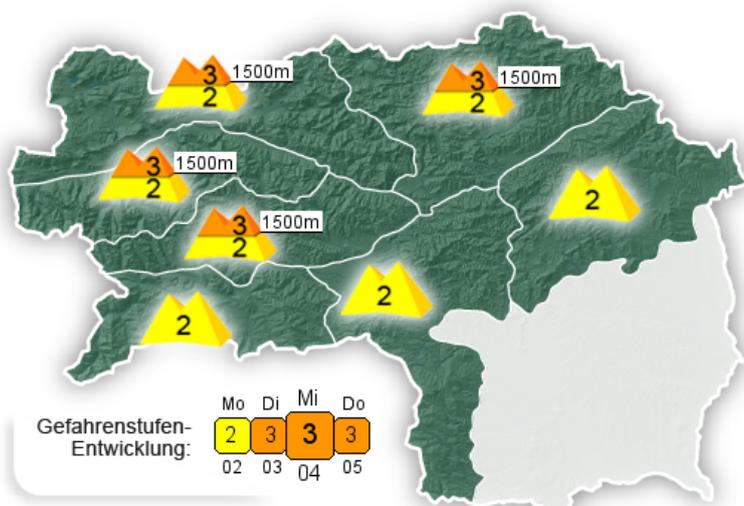




Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Mittwoch, dem 04.03.2015 um 07:32 Uhr**



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS?
ist das Hauptproblem



Tribschnee - Wind führt zu Verfrachtungen

WO?
liegt das Problem



besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN?
tritt das Problem auf



das Problem verschärft sich im Tagesverlauf

WELCHE?
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend Schneebrettlawinen

WIE?
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

WARUM?
besteht das Problem



Schwachschicht im Übergang zum Altschnee

Erhebliche Lawinengefahr in höheren Lagen bedingt durch Tribschneeablagerungen!

Gefahrenbeurteilung

In den Niederen Tauern und den Nordalpen herrscht in der Höhe erhebliche, in den übrigen Gebieten mäßige Lawinengefahr. Der stürmische West- bis Nordwind gestern sorgte für umfangreiche Verfrachtungen und frische Tribschneeablagerungen in den Hochlagen und Südostexpositionen. Vor allem in den Schattseiten bleiben die Schwachschichten weiterhin bestehen, in den Südexpositionen hat sich die Schneedecke etwas gesetzt. Allgemein können in den Gefahrenstellen bereits durch geringe Zusatzbelastung Schneebrettlawinen ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

Der gefallene Neuschnee konnte sich durch die gestrige Erwärmung etwas setzen, allerdings lässt die darunter liegende Eiskruste, welche sich durch den Regeneintrag gebildet hat, bzw. eingeschneiter Oberflächenreif weiterhin keine gute Verbindung zu. Darunter liegende kantig Formen dienen noch immer als Schwachschicht, welche vor allem nord- bis ostseitig und in extrem steilen Hängen durch geringe Zusatzbelastung gestört werden kann. In den Hochlagen lagerte sich frischer Tribschnee auf teilweise alte Tribschneelinsen oder weiche Pulverschneereste ab und bildet neue Gefahrenstellen! Über Nacht hat sich verbreitet ein brüchiger Schmelzharschdeckel und darauf teilweise Oberflächenreif gebildet.

Wetter

Mit einer durchziehenden Kaltfront herrschen stürmische Bedingungen und schlechte Sicht auf den Bergen. In den Niederen Tauern und den Nordalpen ist ab der Früh mit Schneeschauern zu rechnen. Hier kommt es im Laufe des Tages allerdings zu Auflockerungen, ehe über Nacht wieder unergiebigere Schneefälle einsetzt und bis Freitag anhält. Heute Nachmittag begünstigt ein Italtief leichte Schneeschauer auf der Koralpe über 500 m Seehöhe, bis morgen hören die Schneefälle im Süden aber auf. In der gesamten Steiermark frischt der Wind wieder auf. Heute weht er noch mäßig aus Nord bis West ehe er morgen stürmisch wird und auf Nordost dreht. Die Temperaturen liegen heute bei -6 bis -8 Grad in 2000 m und -1 bis -4 Grad in 1500 m. Mit der hereinziehenden Kaltfront gehen die Temperaturen auf zirka -10 Grad in 2000 m und -7 Grad in 1500 m zurück.

Tendenz

Durch den Neuschnee und den stürmischen Wind wird die Lawinensituation etwas angespannter.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Lisa Jöbstl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang